



Verein Projekte in Dhital, Nepal

Jahresbericht 2025 der Präsidentin

Auch dieses Vereinsjahr verlief sehr ruhig, mit etwas Mailverkehr nach Nepal in die Schule KEF und ins Dorf Dhital. Dass wir uns aus unserem Engagement zurückziehen ist auch im Dorf und in der Schule nun klar angekommen. Wir haben nochmals mit unseren Spendengeldern aus dem Konto einiges realisieren können, das ganz im ursprünglichen Sinne des Vereins und auch der Spender ist. Einige neue Toiletten wurden gebaut und noch mehr Gewächshäuser aufgestellt, um Gemüse anzubauen und vor starkem Regen in der Monsunzeit zu schützen. Dabei wurde berücksichtigt, dass das Material gerecht verteilt wird und Bezüger, die bereits früher von einem Gewächshaus profitieren konnten, die Hälfte des Materials bezahlen mussten.

Meine Reise im März 2026 nach drei besuchsfreien Jahren war sehr aufschlussreich. Ich konnte mir auf vielen kleinen Touren durchs Dorf in die verschiedenen Gebiete ein Bild verschaffen vom Befinden der Menschen, von der Wirkung und des Fortschrittes, die durch unsere gemeinsame Aufbauzeit der Wasserleitungen, der Toiletten, der Kochstellen und der Gewächshäuser erreicht wurden. Die Bewohner ziehen nicht mehr weg, sie finden kleine Verdienstmöglichkeiten, kehren sogar nach einem früheren Wegzug wieder zurück. Das sind sehr positive Trends, die wir uns im Verein so sehr erhofften.

In diesem Sinn dürfen wir uns zurücklehnen. Mit der Schule KEF in Pokhara stehen wir im Kontakt, da noch einige Patenkinder ihre obligatorische Schulzeit noch abschliessen und wir sie nicht einfach fallen lassen wollen. So ist das auch mit den Pateneltern vereinbart, und der Schulleiter Dilli Ram Ahikari ist sehr gut informiert und zuverlässig punkto Kommunikation.

Vielen Dank allen, die uns auch in dieser letzten Phase der Projekte im Dorf und in der Schule KEF mit Interesse begegnen. Und natürlich danke ich herzlich meinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern im Vorstand, die ihre Ideen einbringen und der Kassierin für die zuverlässige Führung der Vereinskasse.

Laupen 9.Juni 2026

Die Präsidentin Monique Aeschbacher